

ZW2010 – Unter uns?

Über den Umgang mit dem Anderen und dem Fremden

Freitag, 30. April – Sonntag, 2. Mai 2010

Im Studienhaus Wiesneck,

Institut für politische Bildung Baden-Württemberg e.V.

Wiesneckstraße 6

D-79256 Buchenbach bei Freiburg / Breisgau

Telefon: 07661 - 98 75 0

www.wiesneck.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gesellschaft ist durch das Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen geprägt. Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen muss diejenigen einbeziehen, die einwandern und ihre „Heimat“ neu finden. Menschen, die uns fremd erscheinen, sind Teil der realen Kultur – unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen oder sozialen Herkunft sowie unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Beeinträchtigungen. Mit „Integration“ wird die Notwendigkeit von Teilhabe nur abstrakt gefasst. Was heißt dies im Alltag? Wie gehen wir als diejenigen, die Beteiligung mit Zukunftswerkstätten fördern, mit der Erfahrung des Anderen oder gar des Fremden um? Wie können wir am Fremden den Reiz des Anderen und des Neuen entdecken?

Zukunftswerkstätten – Unter uns?

Der Umgang mit dem Anderen und dem Fremden: Zukunftswerkstätten sollen dieses Erfahrungsfeld aufsuchen und befähigen, der Realität von Ausgrenzung und Diskriminierung zu begegnen.

Es geht sowohl um den eigenen Umgang als auch um die Wahrnehmung, wie andere mit dem Anderen und dem Fremden umgehen – und wie wir angemessen reagieren.





Wen spreche ich durch Zukunftswerkstätten an, und wen schließe ich unbewusst aus? Wie gut sind die eher Fremden und Anderen in Beteiligungsverfahren aufgehoben? Wie handle ich als Moderatorin / Moderator, wenn mir Menschen und Situationen fremd erscheinen? Wie verändere ich meine Moderation im Bewusstsein eigener Vorurteile, Macht und Dominanz? Wie gehe ich mit diskriminierenden Ergebnissen von Teilnehmenden um?

Solchen Fragen wollen wir uns mit dem **Anti-Bias-Ansatz** nähern; wir wollen ihn kennen lernen und unter fachkundiger Anleitung ein Stück weit erproben, um uns in der Moderation von Zukunftswerkstätten oder verwandten Methoden weiter zu sensibilisieren.

Bias [Aussprache: *báyas*] wird aus dem Englischen übersetzt mit *Voreingenommenheit* oder *Schiefelage*. *Anti* betont, dass es sich um einen aktivierenden Ansatz handelt, der auffordert, gegen jegliche Form von Unterdrückung und Diskriminierung einzuschreiten. Es geht darum, Machtstrukturen aufzuspüren, die zu diskriminierenden Handlungen führen können. Ziel ist die Entwicklung von alternativen Kommunikations- und Interaktionsformen, die niemanden unterdrücken. Der Anti-Bias-Ansatz wurde Anfang der 1980er Jahre in Kalifornien von Louise Derman-Sparks und Carol Brunson Phillips am *Pacific Oaks College* entwickelt.

Der Anti-Bias-Ansatz richtet sich an alle Menschen. Grundannahmen sind, dass jeder Mensch schon einmal diskriminiert hat und auch diskriminiert wurde, und dass alle Menschen Vorurteile haben und unser Verhalten von Vorurteilen beeinflusst wird.

Schwerpunkte des Jahrestreffens ZW2010

Bereits in der Kennenlern- und Wiedersehensphase unseres Jahrestreffens knüpfen wir am eigenen Erleben an und lernen so sehr persönlich und praxisnah den Methodenansatz kennen (Freitag Abend).

In der Auseinandersetzung mit dem Anti-Bias-Ansatz reflektieren wir unsere Rolle und unsere Arbeit in Zukunftswerkstätten. Auf unterschiedlichen Ebenen erkunden wir konkrete Ansatzpunkte, unsere Praxis zu verbessern (Sonnabend Vormittag).

Darüber hinaus bleibt Raum für weitere Themen der Zukunftswerkstätten (Sonnabend Nachmittag). Aktuelle Beiträge und Diskussionswünsche wollen wir gerne berücksichtigen. Bitte schicke sie uns mit der Anmeldung, um sie ins Programm aufzunehmen.

Von Freitag bis Samstag Mittag wird uns die Ethnologin **Hanna Göhler** von AntiBiasKöln Diversity Beratung www.anti-bias-koeln.de fachkundig unterstützen.

Im **Studienhaus Wiesneck** tagen wir an einem Ort im Naturpark Südschwarzwald etwa zwölf Kilometer östlich von Freiburg im Breisgau. Obwohl der Ort schon in den Bergen liegt, ist die sehenswerte Großstadt auch abends noch mit Nahverkehrszügen in einer Vier-

telstunde erreichbar. Das Studienhaus Wiesneck ist ein idealer Ort für unsere Themen, denn das dort ansässige Institut setzt sich als Ziel, zur **Verständigung** der Menschen im vereinten Deutschland wie in Ost- und Westeuropa beizutragen und zu politischer Beteiligung zu befähigen.

Es grüßen ganz herzlich

Petra Eickhoff, Stephan G. Geffers, Horst Mauer, Edgar Weick

Vorbereitungsteam ZW2010 aus Köln / Berlin / Frankfurt am Main

Anmeldung

bis zum 12. April 2010
(verlängerter Termin) bei
Petra Eickhoff, Silesiusstr.
13, 51065 Köln, Telefon:
0221 – 69 202 49, E-Mail:
jahrestreffen@zw2010.de

Bei Anmeldung bitte angeben, ob vegetarische Kost gewünscht wird, und eigene aktuelle Beiträge und Diskussionswünsche vorschlagen

Bitte schicke zugleich ein aktuelles **Kurzportrait** (Bild und Text mit Bezügen zu 2009/2010) zur Veröffentlichung auf der Vernetzungs-Website www.zw2010.de.



Wir ermutigen, auch mit Kindern anzureisen. Eine **Kinderbetreuung** anzubieten sehen wir als wichtige Qualität, die wir – wenn nachgefragt – gerne umsetzen.

Teilnahmebeitrag

190,00 € pauschal zur Deckung von Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Organisation. Wer aus nachvollziehbaren Gründen diesen Kostenbeitrag nicht in ganzer Höhe zahlen kann, wende sich wegen einer Fördermöglichkeit gerne vorher an uns. Es stehen 20 Einzelzimmer und 15 Doppelzimmer zur Verfügung – ohne preislichen Unterschied. Wer sich eine andere Unterkunft selbst organisiert, zahlt 50,00 € weniger.

Bankverbindung: Zukunftswerkstätten Verein, Konto-Nr.: 0368 064 440, BLZ: 510 500 15 (Nassauische Sparkasse)

Anreise

ist umweltfreundlich zu empfehlen: Ab **Freiburg** i. Br. Hbf. (ICE und IC-Züge) fahren alle 30 Minuten Nahverkehrszüge zum **Bahnhof Himmelreich** (17 Minuten Fahrzeit und 15 Minuten Fußweg zum Studienhaus). Bis Mitternacht werden Züge durch Schnellbusse (7216, 7256) verstärkt. Bei rechtzeitiger Buchung sind Sparangebote (mit Zugbindung) zu 29,00 € je Richtung erhältlich.

Ablauf

Freitag, 30. April 2010

- [16.00 Uhr] [*Außerordentliche Mitgliederversammlung des Zukunftswerkstätten Vereins – Teilnahme steht allen offen*]
- bis 18.00 Uhr **Anreise, Abendessen**
- 19.00 Uhr Begrüßung zum Jahrestreffen – Einfinden und annähern:
**Zukunftswerkstätten – Unter uns?
Über den Umgang mit dem Anderen und dem Fremden**
- 20.00 Uhr **Anti-Bias-Ansatz kennenlernen**
Praxisnahe Einführung und Überblick
- 23.00 Uhr **Walpurgisnacht im Höllental**
Für Hexen und ihre BegleiterInnen: Auf dem Besen zur Burg Wiesneck – oder doch lieber nach Himmelreich?

Samstag, 1. Mai 2010

- 9.30 – 12.30 **Anti-Bias-Ansatz vertiefen und erproben**
Übungen und Reflexionen
Mittagessen und Pause
- 14.30 – 18.00 **Workshopangebote zur Moderationspraxis, z.B.**
- Anti-Bias-Ansatz weiterdenken
 - Wandel provozieren – Zukunftswerkstätten säen
 - Rituale in und für Zivilgesellschaft finden
 - Diversität und Heterogenität wertschätzen in Bildung und Erziehung
 - Weitere Themen, Fragestellungen und Bedürfnisse
- Abendessen*
- 19.00 – 20.30 Stadtrundgang – Freiburg entdecken am Abend des 1. Mai

Sonntag, 2. Mai 2010

- 9.30 – 10.30 **Workshops und offene Themen, z.B.**
- Philosophischer Salon
 - International experiences [in English language]
 - Filmvorführung "Die Schule sind wir" (Hebelschule Freiburg)
 - Weitere Themen, Fragestellungen und Bedürfnisse
- 11.00 – 12.00 **Reflexion** und Ausblick auf ZW2011
Mittagessen
- ab 13.00 Uhr **Abreise**

www.zw2010.de